

Arbeitsblatt „Der Trinkwassertest“

Gehen Sie mit den Kindern auf eine „Wasser-Rundreise“ durch Europa! In einem größeren Supermarkt erhalten Sie Wasser aus den unterschiedlichsten Regionen – auch aus weit entfernten. „Schmeckt“ man die Region heraus? Lassen Sie die Kinder probieren!

In Wasserkannen, die vorher mit einem Klebezettel oder Ähnlichem nummeriert werden, servieren Sie den Kindern mehrere Geschmacksproben. Alle Wasser sollten Raumtemperatur haben. Fangen Sie am besten mit stillem Wasser an: Jedes Kind kann sich die unterschiedlichen Proben nacheinander in den eigenen Becher füllen oder Sie schenken die Proben der Reihe nach aus. Lassen Sie die Kinder ruhig probieren, den Geschmack zu beschreiben. Erwarten Sie aber nicht zu viel, es ist schon für Erwachsene schwer, dafür Worte zu finden. „Schmeckt gut“ oder „schmeckt nicht so gut“ funktioniert aber immer. Als Hilfe können Sie auch fragen, ob die Kinder noch etwas anderes kennen, was fade, spritzig, bitter, kalkig etc. schmeckt. Welche Wasserprobe gefällt den Kindern am besten? Alle können zunächst für sich selbst eine Rangfolge der Wasserproben aufstellen. Dann kann auch gemeinsam bewertet werden: Legen Sie vor jeder Probe einen Zettel zur Bewertung aus. Die Kinder können die Proben mit einem, zwei oder drei Strichen beurteilen – drei Striche sollte nur ihr Lieblingswasser bekommen! Wenn ihnen eine Sorte nicht gut schmeckt, bekommt sie gar keinen Strich. Lassen Sie die Kinder auf dem Arbeitsblatt mit unterschiedlichen Farben die Wörter einkreisen, mit denen sie ihr liebstes und mit denen sie ihr unbeliebtestes Wasser beschreiben würden. Werten Sie am Ende gemeinsam aus und lüften Sie das Geheimnis, woher die Wasserproben jeweils kommen. Thematisieren Sie in diesem Zusammenhang auch die Frage danach, ob es wirklich nötig ist, Trinkwasser aus dem Nachbarland zu importieren oder ob nicht auch regionales oder Leitungswasser ausreichend sind. Leitungswasser wird schließlich in Deutschland sehr streng kontrolliert und kann daher völlig ohne Bedenken getrunken werden. Sie können auch vor dem Lüften des Geheimnisses preisgeben, dass eine Probe Leitungswasser enthält – schmecken die Kinder heraus, welche es ist?

Der Wassertest kann auch als langfristiges Projekt angelegt werden. Einmal pro Woche können die Kinder beispielsweise überprüfen, ob sie ihr Lieblingswasser noch am Geschmack erkennen. Diese Übung schult die Sinne und möglicherweise schmecken die Kinder nach einem Monat noch ganz andere Eigenheiten des Wassers heraus. Vielleicht schmeckt ihnen nun auch ein anderes Wasser besser.

Der Trinkwassertest

Material:

- verschiedene Sorten Mineralwasser, auch Ausnahmesorten wie z. B. das „Nordenauer Stollenwasser“ aus dem Sauerland
- Trinkwasser aus dem Wasserhahn
- mehrere Wasserkannen
- 1 Becher für jedes Kind
- Klebezettel





Name: _____

Alter: _____

Datum: _____



Der Trinkwassertest

LECKER ABGESTANDEN
LEICHT WEICH
KALKIG **FAD** FRISCH GESCHMACKLOS
NEUTRAL BELEBEND HERB EKLIG
CHLORIG SAUER **SALZIG** BITTER
TROCKEN SÜSSLICH
HART MINERALISCH

